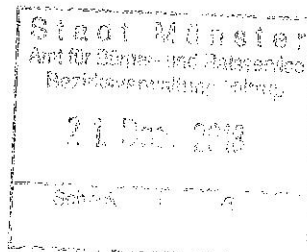


61.41.0001
Herr König



12.12.2018
61 51

Bezirksverwaltung Münster-Hiltrup
Bezirksvertretung Münster-Hiltrup



über Herrn Stadtbaurat Denstorff o.V.i.A.

Antrag A-H/0016/2018 der CDU-Fraktion vom 17.10.2018 in der Bezirksvertretung Münster-Hiltrup "Linienführung der Buslinien 1 und N82 in Amelsbüren verändern"

Am 17.02.2016 wurde der 3. Nahverkehrsplan der Stadt Münster vom Rat der Stadt Münster nach Vorberatung in den sechs Bezirksvertretungen beschlossen. Damit wurden auch die seit Jahren bestehende Linienführung der Stadtbuslinie 1 und der Nachtbuslinie 82 über die Pater-Kolbe-Straße bestätigt und festgelegt. Die Führung dieser beiden Linien erfüllt die im Nahverkehrsplan festgelegten Erschließungsgrundsätze, demnach zusammenhängende Siedlungsbereiche mit mehr als 300 Einwohnern in einem 300 bis 500m Haltestelleneinzugsradius erschlossen werden sollen. Dabei soll die Linienführung möglichst direkt und für den Fahrgast plausibel geführt werden. Die Trennung von Richtung und Gegenrichtung ist nach Möglichkeit zu vermeiden.

Nach der aktuellen standardisierten Fahrgasterhebung aus 2017/2018 werden die Haltestellen auf der Pater-Kolbe-Straße „Plutoweg“, „Amelsbüren Kirche“ und „Amelsbüren Schule“ heute von ca. 400 Ein- bzw. Aussteiger genutzt. Eine dauerhafte Führung der Linie 1 im Einrichtungsverkehr über die Pater-Kolbe-Straße entspricht nicht den im Nahverkehrsplan formulierten Standard. Für die Fahrgäste beim Ein- oder Ausstieg ergäben sich deutlich längeren Fußweg bis zur nächsten Haltestelle. Im konkreten Fall müssen dann die Haltestellen auf der Straße am Dornbusch oder auf der Davertstraße genutzt werden. Dadurch würde sich die Erschließungsqualität des Stadtbusverkehrs im Stadtteil Amelsbüren, insbesondere für die intensiv bebauten Wohngebiete Auf der Brei und Lange Kuhle, deutlich verschlechtern. Die fußläufige Entfernung zur dann nächstgelegenen Haltestelle läge deutlich über 500m und entspricht damit auch nicht den im 3. Nahverkehrsplan formulierten Standards. Insbesondere für ältere oder mobilitätseingeschränkte Fahrgäste würde dies eine deutliche Einschränkung der Nutzung des Stadtbussystems bedeuten.

Die zentral gelegene Haltestelle Davertstraße wird heute von ca. 300 Ein- bzw. Aussteigern der Stadtbuslinie 1 genutzt. Die Haltestelle Amelsbüren Süd weist heute schon eine Fahrgastfrequentierung von mehr als 700 Ein- bzw. Aussteigern pro Werktag auf. Bei einer Einrichtungsführung über die Pater-Kolbe-Straße bzw. Am Dornbusch sind diese Haltestellen ebenso zwingend zu bedienen wie der Bahn-/Busverknüpfungspunkt Amelsbüren Bahnhof. Da aufgrund der Verspätungsanfälligkeit der Stadtbuslinie 1 an der Endhaltestelle nicht auf einen Verspätungspuffer verzichtet werden kann, würde eine Einrichtungsführung für diese Fahrgäste eine zeitaufwendige Stichfahrt oder ebenfalls einen längeren Fußweg zur dann nächstgelegenen Ein- oder Ausstiegshaltestelle bedeuten.

Insgesamt würde sich mit einer Einrichtungsführung der Linie 1 die Erschließungsqualität des Stadtbusverkehrs in Amelsbüren entgegen den Qualitätsvorgaben des 3. Nahverkehrsplanes Stadt Münster deutlich verschlechtern.

Seitens der Verwaltung und dem Nahverkehrsmanagement der Stadtwerke Münster GmbH werden weder für die Fahrgäste noch für den Betrieb der Stadtbuslinien 1 und N82 Vorteile bei einer Führung als Ringlinie gesehen. Von daher empfiehlt die Verwaltung, die mit dem 3. Nahverkehrsplan der Stadt Münster beschlossenen Linienführungen beizubehalten.



Christopher Festersen